

Studie zeigt: Jüngere Generationen liegen beim Faktenwissen zu Organspende vorn

Jüngere wissen besser Bescheid: Beim Faktenwissen zur Organ- und Gewebespende liegt die Generation unter 35 vorn. Das zeigt der neu veröffentlichte Gesamtbericht zur Repräsentativbefragung des Bundesinstituts für Öffentliche Gesundheit. Zudem zeigt die Studie: Viele Menschen haben beim Thema Hirntod Unsicherheiten. Vier Filme des Bundesinstituts für Öffentliche Gesundheit räumen deshalb mit verbreiteten Irrtümern auf und erklären die medizinischen Grundlagen des Hirntods einfach und klar.

Die Organ- und Gewebespende ist ein Thema, zu dem viele Menschen klare, verlässliche Informationen wünschen. Eine aktuelle repräsentative Befragung des Bundesinstituts für Öffentliche Gesundheit (BIÖG) gibt nun einen umfassenden Überblick darüber, wie gut Bürgerinnen und Bürger in Deutschland tatsächlich informiert sind – und zeigt bemerkenswerte Unterschiede zwischen den Generationen. Besonders die Altersgruppen bis 35 Jahre sind über das Thema gut informiert, wie der aktuelle Gesamtforschungsbericht zur Repräsentativbefragung Wissen, Einstellung und Verhalten der Allgemeinbevölkerung zur Organ- und Gewebespende zeigt. Fast die Hälfte der befragten 26- bis 35-Jährigen (49 %) wird in der Studie als „gut informiert“ eingestuft.

Ebenfalls auffällig ist der Wissenszuwachs der „Generation Z“: Der Anteil der 14- bis 25-Jährigen, die „gut informiert“ sind, ist seit 2016 deutlich gestiegen. Während 2016 lediglich 32 Prozent der 14- bis 25-Jährigen als „gut informiert“ galten, stieg dieser Anteil in der neuesten Erhebung auf 45 Prozent. Der Wissensstand der Gesamtbevölkerung ist seit 2016 laut Studie dagegen nur leicht angestiegen.

Insgesamt sind knapp 40 Prozent der Befragten „gut informiert“, während etwas mehr als die Hälfte (57 %) als „mäßig informiert“ eingestuft werden. Vier Prozent der Befragten zeigen deutliche Wissenslücken und werden daher als „schlecht informiert“ eingeschätzt. Fast die Hälfte der Befragten (48 %) weiß nicht, dass es keine Altersgrenze für die Organ- oder Gewebespende gibt.

79 Prozent der Befragten wissen, dass der irreversible Ausfall aller Hirnfunktionen – der sogenannte Hirntod – die zentrale Voraussetzung für eine Organentnahme ist. 17 Prozent hingegen denken, der Herztod sei Voraussetzung – das ist jedoch falsch. Zudem zeigt die Studie: Bei den Befragten gibt es sehr unterschiedliche Vorstellungen dazu, was der Hirntod eigentlich ist. Um hier mehr Orientierung zu geben, hat das Bundesinstitut für Öffentliche Gesundheit vier Erklärfilme (<https://www.organspende-info.de/aktuelles/klartext-hirntod/>) produziert – darunter ein Film, der Social-Media-Diskussionen zum Thema Hirntod aufgreift.

Dr. Johannes Nießen, Kommissarischer Leiter des Bundesinstituts für Öffentliche Gesundheit: „Die Entscheidung für oder gegen eine Organ- und Gewebespende ist sehr persönlich. Wer jedoch die medizinischen Grundlagen kennt, kann diese Entscheidung besser im Einklang mit den eigenen Werten treffen. Wer sich bereits zu Lebzeiten mit dem Thema beschäftigt, erspart zudem seinen Angehörigen die Last, im Ernstfall unter großer emotionaler Belastung entscheiden zu müssen. Deshalb ist es wichtig, sich frühzeitig mit dem Thema auseinanderzusetzen und den eigenen Willen zu dokumentieren – im Organspendeausweis, in der Patientenverfügung oder im Organspende-Register.“

Für die Studie Wissen, Einstellung und Verhalten der Allgemeinbevölkerung zur Organ- und Gewebespende hat das Bundesinstitut für Öffentliche Gesundheit im vergangenen Jahr 4001 Personen im Alter zwischen 14 und 75 Jahren befragt. Während eine erste Auswertung Anfang des Jahres bereits Trends zeigte, ermöglicht der neu veröffentlichte Abschlussbericht tiefergehende Analysen.

Der barrierefreie Bericht zum Download: Wissen, Einstellung und Verhalten der Allgemeinbevölkerung zur Organ- und Gewebespende 2024

(<https://www.bioeg.de/forschung/studien/abgeschlossene-studien/studien-ab-1997/or...>)

Die Erklärvideos zum Hirntod sind auf der Video-Plattform Youtube zu sehen:

- Teil 1: Was du wissen musst, um den Hirntod zu verstehen.

<https://www.youtube.com/watch?v=9G-QxIzWpXg>

- Teil 2: Was passiert beim Hirntod?

<https://www.youtube.com/watch?v=YEv7EryPzCg>

- Teil 3: Wie wird der Hirntod festgestellt?

<https://www.youtube.com/watch?v=gE602SvNQzo>

- Teil 4: Hirntod? Herztod? Es gibt nur einen Tod.

<https://www.youtube.com/watch?v=VmOVtJA91Xg>

Weitere Informationen des Bundesinstituts für Öffentliche Gesundheit zur Organ- und Gewebespende unter: <https://www.organspende-info.de>

Dokumentation der eigenen Entscheidung im

Organspende-Register <https://www.organspende-register.de> oder im Organspendeausweis.

Zum Download oder zur kostenfreien Bestellung

unter: <https://www.organspende-info.de/organspendeausweis-download-und-bestellen>

Wer Fragen zur Organ- und Gewebespende hat und diese gerne persönlich besprechen möchte, kann unser gebührenfreies Infotelefon Organspende unter der Rufnummer 0800 90 40 400 montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr nutzen.